

Trasadingen

Schulort:	Kanton 1799:	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Schaffhausen
Konfession des Orts:	Trasadingen	Distrikt 1799:	Kanton 2015:	Schaffhausen
	reformiert	Agentschaft 1799:	Gemeinde 2015:	Trasadingen
		Kirchgemeinde 1799:		
		Wilchingen		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 167-168			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 993: Trasadingen, [http://www.stapferenquete.ch/db/993].			
In dieser Quelle werden folgende 2 -	Trasadingen (Niedere Schule, reformiert)			
Schulen erwähnt:	- Trasadingen (Niedere Schule, Nachtschule, Knabenschule, reformiert)			

Beantwortung der Proklamations. Fragen in bezug auf den Zustand der hiessigen Schulen:

I. Lokal-Verhältnisse.		
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Trasendingen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Es ist nicht gar Ein Grosses dorff:
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Zwar eine gemeinde für sich doch noch in eine andere eingepfart
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Es ist Ein filial der Chirchen wilchingen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Zu dem distrikt Klegeü.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Zum Kanton Schaffausen.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Anstat dem dorf gehört kein einziges Hauß dahin.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Wilchingen und Under Hallau.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Beede ohn gefer 3/4 Stunden.
II. Unterricht.		
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Lessen Schreiben Rechnen singen und einige übungen der Andächtigkeit noch mehr.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Auch jhm sommer Hält mann Sie aber nur die Helffte deß Tags.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	daß A.B.C. Büchli; den deren kleineren und größeren Heidelbergerrischen Chate. daß neüe Testament und Psalmen Buch
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Hierunder Wann die anweißung Zur Schreibekunst Verstanden wird. So Empfängt diße jedes Kind nach seiner Bedörfftnuß Von dem Schulmeist: [[Seite 2] Vor und nachmittag gewönlich Jhm Winder 2 1/2 Stunde. u im Sommer 2 Stunden. Hierzu kommt noch von Martinni Biß Liecht mess Wo Wöchentlich 3 mahl die nacht Schull gehalten wirt. Welches Für gröste und kleinerre Knaben Bestimmt sint. und jedes mahl über 2 Stunden daurren.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Nein sie machen nur Eine klaß
III. Personal-Verhältnisse.		
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	die Vorsteher der gemeinde mit Beisein Einem jeweiligem Pfahrer
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Hs. Adem Hüßer.
III.11.d	Wo ist er her?	Auß dem Ort selbst.
III.11.e	Wie alt?	Er ist 30. jahr Alt.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	ja Er Hatt 3 Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	3 Jahre Lang.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er war jimmer Zu Hauße und Hatt daß Küffer Handwerck dribe
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Nepst den Lehrstunden. betreibt Er sein Handwerck. und Seine Ländlichen geschefften.
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	50. — . 54.
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	26.
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	24.
III.12.d		18.
III.12.e		19:
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[Seite 3] Nein.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Von jedem Winder schuler werden 30 xr. und von jedem sommer Schüler. 20 xr: Bezahlt.

IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig? Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Hier jst kein eignes schulhaus. sonderren der Schulmeister Unterrichtet. Die Kinder jn seinem eignem Haus ohne daß er einen Besondren Zinß Erhält:
IV.15.b	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.c	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.15.d	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Diße besteht. jn 2 Mütt Kärnen: und 1 Saum Wein: Auß dem gemeindgutt. und fl. 24: Von der Kirchen. Nepst ein Bar Wägen Holtz Von der gemeint.
IV.16.A	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B	Schulgeldern?	
IV.16.B.a	Stiftungen?	
IV.16.B.b	Gemeindekassen?	Diße besteht. jn 2 Mütt Kärnen: und 1 Saum Wein: Auß dem gemeindgutt. und fl. 24: Von der Kirchen. Nepst ein Bar Wägen Holtz Von der gemeint.
IV.16.B.c	Kirchengütern?	
IV.16.B.d	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.e	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.f	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
IV.16.B.g		
IV.16.B.h		

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 167-168
Briefkopf	Beantwortung der Proklamations. Fragen jn bezihung auf den Zustannt der Hiessigen Schulen:
Transkriptionsdatum	16.11.2009
Datum des Schreibens	
Faksimile	993BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_167-168.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Trasadingen</u>			
Konfession	<u>reformiert</u>	Kanton 1799	<u>Schaffhausen</u>	Kanton 1780 <u>Schaffhausen</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Klettgau</u>	Kanton 2015 <u>Schaffhausen</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>_____</u>	Amt 2000 <u>Unterklettgau</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde	<u>Wilchingen</u>	Gemeinde 2015 <u>Trasadingen</u>
Höhenlage	<u>_____</u>	1799	<u>_____</u>	Einwohnerzahl
Geo. Breite	<u>674639</u>	Einwohnerzahl	<u>_____</u>	2000
Geo. Länge	<u>280253</u>	1799	<u>_____</u>	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Trasadingen (ID: 1254)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Singen Rechnen Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	18	26
Mädchen	19	24
Kinder		50 - 54
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Trasadingen (ID: 1858)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule, Knabenschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 2178)**

Name: Hüßer
 Vorname: Hans Adam
 Herkunft: Trasadingen
 Konfession: reformiert
 Alter: 30
 Im Ort seit:
 Geschlecht: Mann
 Lehrer seit: 3 Jahren
 Zivilstand: keine Angabe
 Erstberuf: Küfer
 Hat er eine Familie? Ja
 Zusatzberuf: Küfer
 Anzahl Kinder: 3
 Agrarische Tätigkeit
 Weitere Verrichtungen? Ja